



neue  
medi en

&

bi l d u n g

# si l ke kol witz

bewerbung  
für den bundesvorstand  
von bündni s90/die grünen  
als

## bei si tzeri n

Liebe Freundinnen und Freunde,  
ein halbes Jahr lang hat es ein Mann weitgehend  
geschafft, mich von Grüner Politik fernzuhalten.  
Vincent heißt er, ist mittlerweile 8 Kilogramm schwer  
- wenn er erstmal sprechen kann, wird er mich ir-  
gendwann sicher fragen, was ich denn für seine Zu-  
kunft getan habe.

Er wird - und das steht heute schon fest - in einer  
elektronischen Welt aufwachsen. einer voll-digita-  
lisierte Welt, deren Grundlagen hier und heute ge-  
schaffen werden. einer Welt, die ihm und uns allen  
vielleicht neue Möglichkeiten bieten wird und unser  
Leben vereinfachen soll. Einkaufen von zuhause aus;  
die neuesten Informationen auf dem Bildschirm; Freunde  
auf der ganzen Welt per Mausclick. das Wissen um den  
Gebrauch von Computern ist die Zugangsvoraussetzung  
für diese schöne, neue Welt. Heute nimmt allerdings  
nicht jeder teil daran: Die Wissenshürde ist hoch  
und im Moment ist unser Bildungssystem nicht in der  
Lage, die vierte Kulturfähigkeit zu vermitteln. An  
dieser Stelle möchte ich die Menschen abholen: ,  
nicht nur einige, privilegierte dürfen von diesem  
Wissen profitieren - Herrschaftswissen gewinnt eine  
neue Bedeutung. Computer an die Schulen ist nur ein  
kleiner Teil: Qualifizierung für den Arbeitsmarkt,  
dessen Elektronifizierung derzeit gerade an Frauen  
nhezu komplett vorbeizieht, ist ebenso wichtig. Viele  
Menschen in der Bundesrepublik nutzen kaum oder gar  
nicht das Internet - viele scheuen davor zurück. Die  
Bildungshürde zur Verhinderung des digitalen  
Analphabetismus zu nehmen - dafür engagiere ich mich.

Ich habe diese Hürde genommen - für mich sind Be-  
griffe wie „Open Source“ oder „Digitale Signatur“  
keine kryptischen Wunderdinge, sondern politischer  
Alltag. Die Möglichkeiten, die die derzeitige Ver-  
netzung der Menschen auf der ganze Welt in sich  
birgt, will ich nutzen - und nutzbar machen für  
andere. Kontinent-übergreifende Kommunikation, viel-  
fältige Information - aber nicht nur für diejenigen,  
die in westlichen Inustriegesellschaften einer be-  
vorzugten Bilungsschi cht angehören.

arbeit,  
frauen

&  
ehrenamt

bürgerinnen  
rechte

&  
drogen  
politik

jugend

&  
allgemeines

Als langjährige Computernutzerin will ich Wissen teilen - und die Teilhabe am Wissen auf vernetzter Basis möglichst vielen nahebringen. Ich bin eine Mitbegründerin des Netzwerks Neue Medien und biete selbst Informationen über meine politischen Aktivitäten über [www.echoraus.ch](http://www.echoraus.ch) an.

Die gewaltige Veränderung, die die Gesellschaft derzeit durch EDV, durch die vollzogene Globalisierung und ihre wirtschaftspolitischen Folgen für den Arbeitsmarkt erfordern ernsthaftes Engagement von Menschen, die dieses Wissen bereits erlangt haben. Die Flexibilisierung der Erwerbsarbeit bringt auf der einen Seite viele Freiheiten - auf der anderen Seite aber viel sozialen Sprengstoff: Wer nicht an der neuen Netzwelt partizipiert - alte Menschen, Menschen, die wenig talentiert sind als neuer „Wissensarbeiter“ oder Menschen, die die Wahl treffen, nicht mit EDV zu arbeiten - all diese Menschen benötigen gerade von den neuen „Netizens“ eine Stimme und eine Lobby. Ich habe den Sprung möglicherweise schon geschafft - wieviele Frauen in Deutschland haben aber immer noch kein Abitur, keine Möglichkeit für eine qualifizierte Ausbildung. Wieviele leben in Altersarmut und sind wahrlich nicht der eloquente, mit Aktienpaketen jonglierende Netizen, der überall als Idealbild beschworen wird?

Für die freiheitlichen Chancen und für die kritische Distanz stehe ich ein und bringe meine Erfahrungen aus dem Engagement zur aktuellen Drogenpolitik in die neue Netz-Politik ein: Toleranz, Liberalität nicht nur im wirtschaftlichen Sinne, technologische Emanzipation, Wissen (nicht nur Bildung) für alle - so würde ich meine Haltung umreißen. Das Ideal der mündigen Bürgerin muss erst erarbeitet werden - mit der weltweiten Vernetzung vieler Gesellschaften ist nur eine Grundlage geschaffen - sie muss genutzt und gestaltet werden!

Meine politische Ausrichtung spiegelt sich wohl am besten im Grundsatzprogramm der Grünen Jugend wieder, bei der ich mich an dieser Stelle für ihre Unterstützung durch ihren Länderausschuß bedanken möchte. Meine Erfahrungen aus mehreren Jahren Sprecherinnenamt des Fachforums Drogen der Grünen Jugend wird in die aktive Politik des Mutterverbandes einfließen .

Ich bin Mitglied im KV Berlin Friedrichshain und am 14.03.69 geboren. Derzeit kümmere ich mich als Mutter um meinen Sohn. Ihr könnt mich gerne unter 0179-2902287 anrufen oder eine mail an [silke@echoraus.ch](mailto:silke@echoraus.ch) schicken, damit ihr euch auch ein persönliches Bild von mir machen könnt. Meine Homepage findet ihr unter <http://www.echoraus.ch/silke>.

eure

silke kolwitz

berlin im mai 2000

Seite 2